

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 62. Sonntag, den 31. August 1828.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Dritte Monatsversammlung des Sommerhalbjahrs am 6. August 1828.

Der Herr Direktor eröffnete dieselbe und es hielt nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung: der Sekretair einen Vortrag „über die Cochenille.“ Als Einleitung wurde eine kurze Geschichte dieses Farbestoffs gegeben, welcher jetzt auch in Spanien und Südfrankreich erzeugt wird, hierauf das Insekt, welches ihn liefert, (*Coccus Cacti* L.) und die Pflanze, auf der Jenes lebt, genauer beschrieben, Verwandlung, Zucht und Einsammlung erörtert, über die im Handel vorkommenden Sorten, welche nur durch die verschiedene Färbungsart des Insekts veranlaßt sind, Erläuterung gegeben, auch die chemische Beschaffenheit, die Gewinnung des Farbestoffs und die technische Anwendung desselben auseinandergesetzt. Zu Erläuterung des Vortrags hatte der Sekretair Gelegenheit, ein Exemplar des *Cactus coccinellifera* L. mit die-

sen Insekten aus dem Garten des Herrn Hofrath D. Reil vorzuzeigen und die Bauart des Cochenilleninsekts in den verschiedenen Geschlechtern und Entwicklungsperioden mit Hilfe des zusammengesetzten Mikroskops zu verdeutlichen, auch einige in den bisherigen Abbildungen sich vorfindende Irrthümer zu berichtigen.

Hierauf theilte der Deputirte d. S. Herr Apotheker Barwinkel Bemerkungen über das Fortpflanzungsgeschäft der Blutigel, nach kürzlich angestellten Beobachtungen, mit.

Eingegangen waren:

1) ein Denkschreiben des Herrn Medicin.-Rath D. Hoerdt in Stuttgart.

2) ein gleiches von Herrn Polizeisecretair Schneider in Görlitz nebst zwei handschriftlichen Aufsätzen.

3) Fortsetzungen der Journale und Zeitschriften.

Nach halb 6 Uhr wurde die Sitzung aufgehoben.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

Vom 23. bis zum 29. August sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mann 67 Jahr, Joh. Christoph Richter, gewesener Stundenrufer, am Mühlgraben.
Eine Frau 59 Jahr, Mstr. Gottfried Benjamin Dünker's, Bürgers und Corduanmachers
geschiedene Ehefrau, am Gottesacker.
Eine Frau 46 Jahr, Joh. Gottfried Thömel's, Handarb. Ehefrau, in der Ritterstraße.